

---

## WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

Munsterdamm 90 \* D-12169 Berlin \*

[www.wfs.berlin](http://www.wfs.berlin) (hier auf Veranstaltungen – Arbeitsgemeinschaften klicken)

[www.facebook.com/mondbeobachter.berlin](https://www.facebook.com/mondbeobachter.berlin)

E-mail: [mondbeobachter@planetarium-am-insulaner.de](mailto:mondbeobachter@planetarium-am-insulaner.de) (Hanke), [sevenofnine62@gmx.de](mailto:sevenofnine62@gmx.de) (Bachmann)

---

### PROTOKOLL

DER **629.** SITZUNG DER  
**BERLINER MONDBEOBACHTER**

## 1. Virtuelle Sitzung via SKYPE

**Datum: 12. Oktober 2020**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 21:00 Uhr MEZ

Es sind 9 TeilnehmerInnen online anwesend:

Herr Albersmann, Frau Bachmann, Herr Haijer, Hölzner, Kaschub, Kiehl, A. Lerch, Schneider, Frau Staesche.

Dieses virtuelle Treffen ist ein Testlauf, um die Möglichkeit, online Mondgruppensitzungen abzuhalten, in der Praxis zu prüfen.

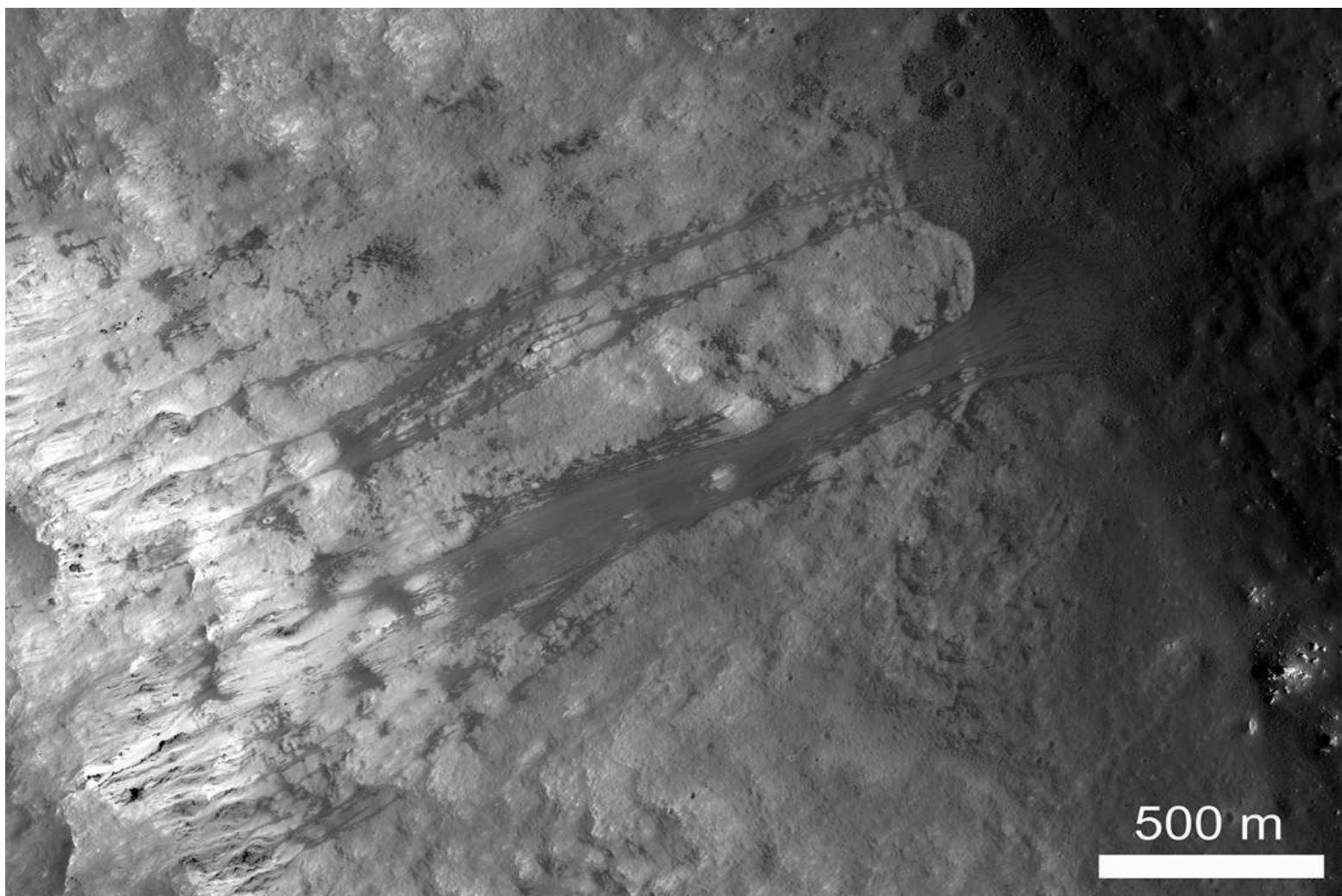
Frau Bachmann als Einladende hat leider versehentlich einige falsche Knöpfe gedrückt und hofft, daß alle TeilnehmerInnen verbunden waren. Es gab u.a. Probleme mit dem Ton sowie mit der Stabilität der Verbindung. Die nächste Sitzung am 9.11.2020 wird hoffentlich besser laufen.

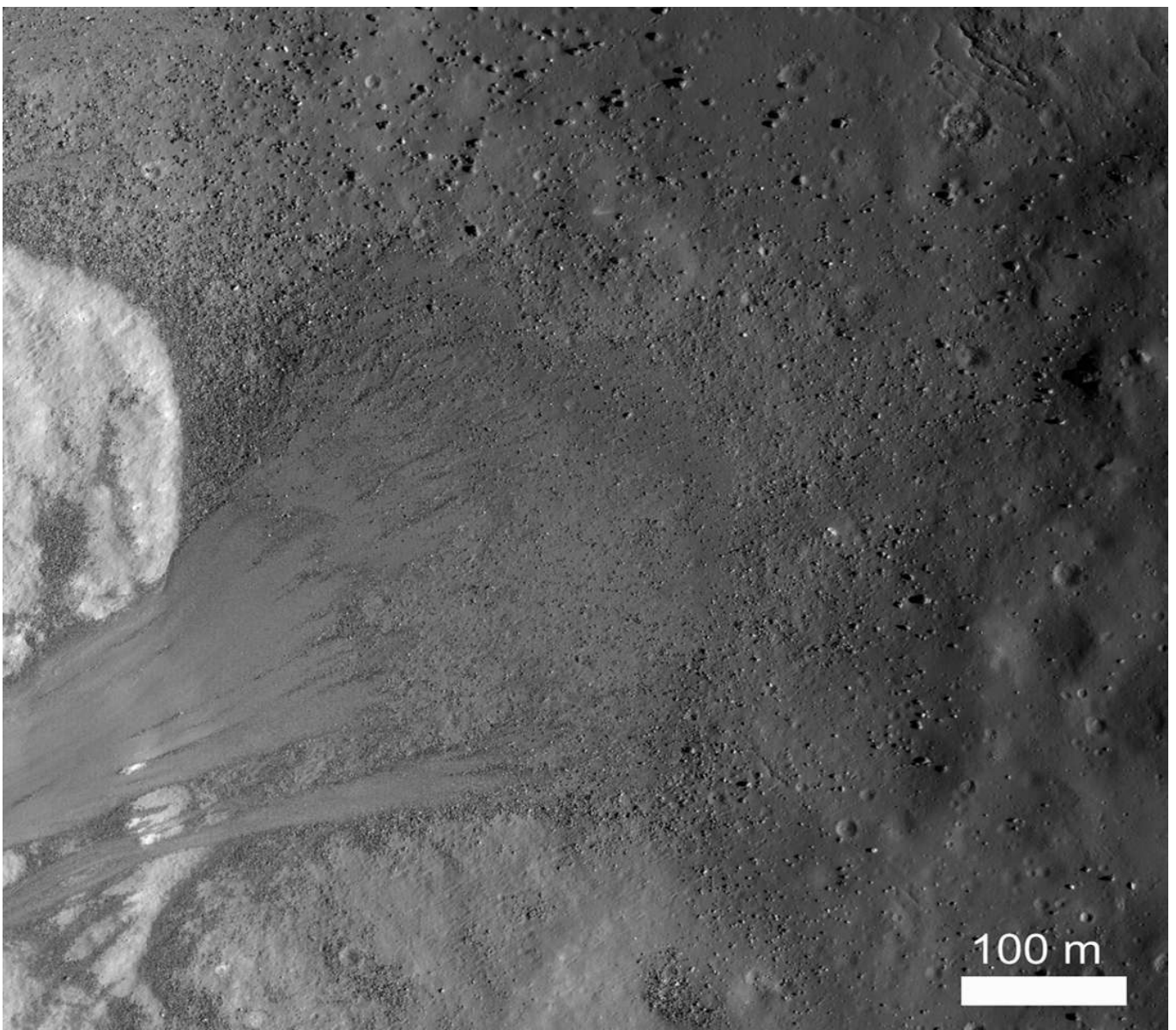
Danke fürs vorab Üben mit Skype an Monika Staesche, Livia Cordis und Manuela Petzoldt.

Frau Bachmann berichtet mit der Funktion „Bildschirm teilen“ und Audioübertragung über einige interessante Ereignisse der vergangenen Wochen:

Am Rand des Kraters Kepler hat es Hangrutschungen gegeben, die vom Lunar Reconnaissance Orbiter aufgenommen wurde. Hangrutschungen auf dem Mond können durch Mondbeben entstehen. Größere Steine kullern am unteren Ende des Sedimentes evtl. etwas weiter als feines Material. Hier sind einige Felsbrocken gut zu sehen.

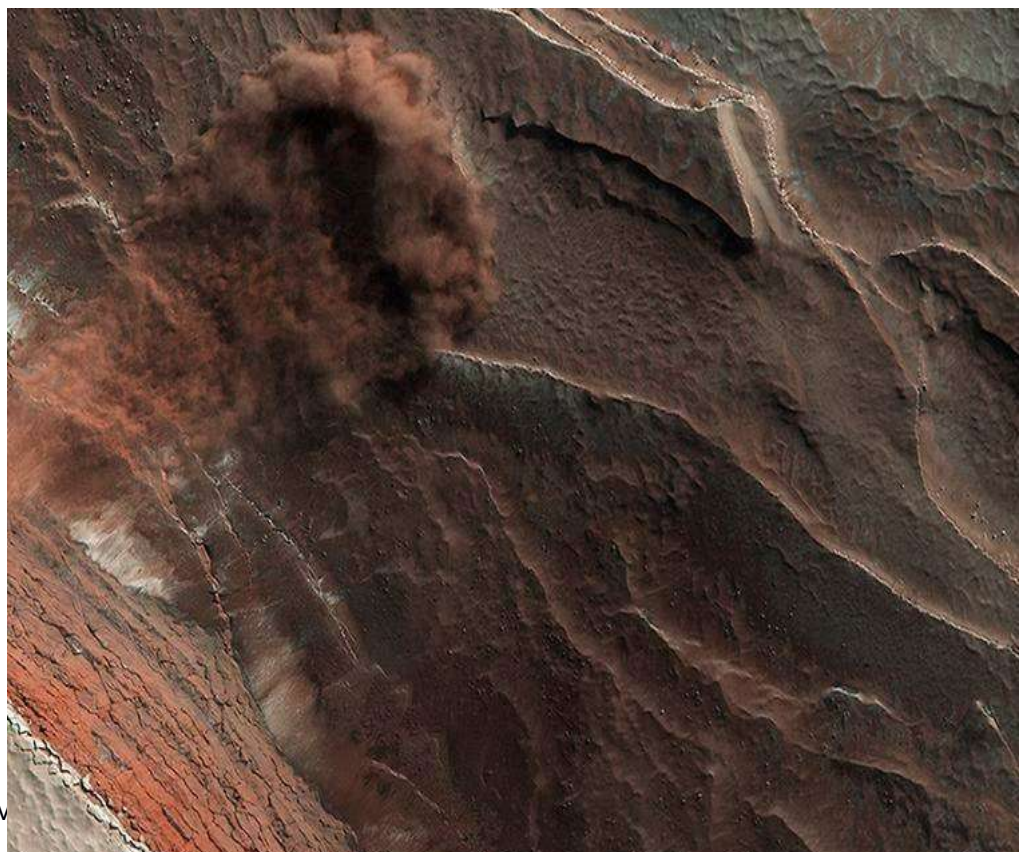
Link mit der Möglichkeit zu Heranzoomen: <https://www.lroc.asu.edu/posts/1158>





Hier der Sedimentfächer am unteren Ende der Rutschungen.

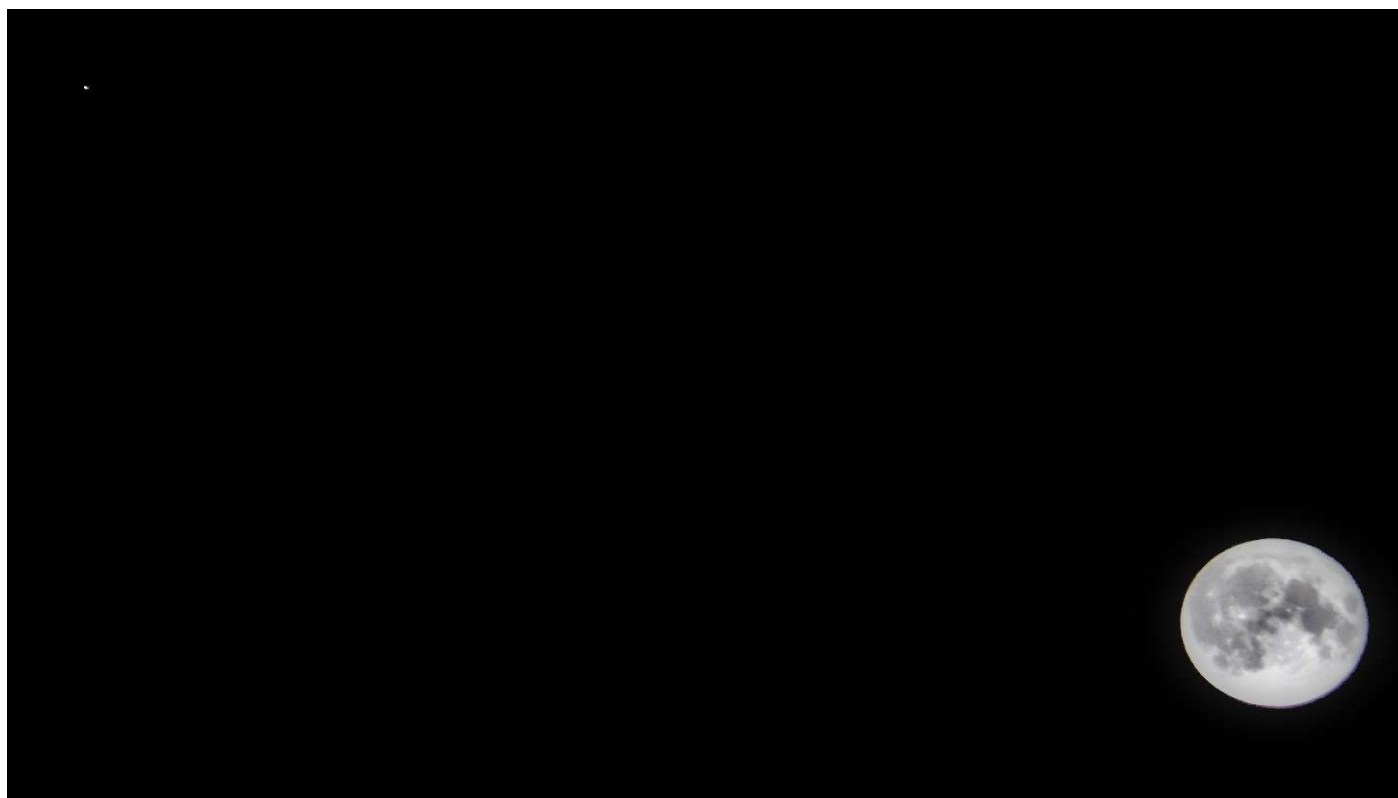
Auch auf dem Mars konnten solche Hangrutschungen bereits mit dem Mars Reconnaissance Orbiter, HIRISE Instrument, dokumentiert werden, hier sogar auf frischer Tat noch mit Staubwolke! Der Staub kann auf dem Mars vom Wind verweht werden, auf dem Mond natürlich nicht.



Im Augenblick sind mehrere Planeten mit bloßem Auge zu beobachten: Jupiter und Saturn am Abendhimmel, Mars in Opposition während der ganzen Nacht. Alexander Pikhart aus Österreich sind sehr schöne Aufnahmen gelungen, hier eine Zusammenstellung:



Es ergeben sich dabei auch immer wieder Konstellationen vom Mond mit den Planeten, die sehr lohnende Beobachtungsziele sind. Hier z.B. der Mond mit Mars (oben links) am 2.10. von Balkon, von mir direkt mit der Kamera aufgenommen:



Es gibt Neues vom chinesischen Chang-e 4- Lander auf der erdabgewandten Seite des Mondes im Krater Von Kármán, Lander und Rover haben die Mondnacht-Ruhe beendet und beginnen ihren 23. Mondtag! Der Rover ist im roten Kreis vom Lander aus zu sehen.



Die Treffen der Berliner Mondbeobachter finden derzeit wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Covid 19-Virus virtuell via Skype statt. Tag und Uhrzeit unverändert! Wer teilnehmen möchte, schicke mir bitte eine Email mit ihrem Skype-Namen.

Mondbeobachter, die zu hause unter Quarantäne sind und nicht mit Lebensmitteln usw. versorgt werden, melden sich bitte per facebook, Email oder telefonisch unter 6182442.

Die Rundbriefe, die während des Sommers anstelle von Treffen an die Mondbeobachter geschickt wurden, finden sich aus unserer WFS-Seite:

<https://wfs.berlin/sternwarte/berliner-mondbeobachter/>

Bleiben Sie/ bleibt gesund!

gez.Bachmann,

E-mail: sevenofnine62@gmx.de